

Der amtliche österreichische Bericht.

(W. Z. A.) Wien, 9. Dezember. Amtlich wird bekannt:
Auffischer Kriegsjahresplan: Keine besonderen Ereignisse.
Staatlicher Kriegsjahresplan: Die geographischen Antriebsrichtungen der Österreicher...

Ein amerkanischer Dampfer torpediert.

Am südlichen Mittelmeer ist der amerikanische Petroleumdampfer „Communicap“ torpediert worden und angehend mit Mann und Waas untergegangen. Das „Giornale d'Italia“ erzählt darüber...

Böswillige Erfindungen.

W. Z. A. Berlin, 9. Dezember. In letzter Zeit sind durch die feindliche, insbesondere durch die englische Presse allerlei falsche Meldungen über deutsche Erfindungen in Umlauf gebracht worden. Es seien hier folgende erwähnt:
Untergang des Panzerkreuzers „Derfflinger“...

Der amtliche türkische Meeresbericht.

(W. Z. A.) Konstantinopel, 9. Dezember. Das Hauptquartier teilt mit: An der Frontlinie nimmt der Meeresschutz des Reiches teil. Unsere Truppen folgen die Anstöße der Engländer blutig ab. Seiner erbetene Jünglinge werden jetzt gegen den Feind bewacht.
An der Kaukasusfront wurde der Feind bei Akhalkalaki zurückgeworfen.

Die feindlichen Meeresberichte.

Der französische Bericht. (W. Z. A.) Paris, 9. Dezember. Amtlicher Bericht von gestern am Mittag. In Belgien vermindert im Laufe der Nacht unsere U-Bootsabwehr den Feind, seine in der Gegend von Ostend von uns zerstörten U-Boote...

Handel und Verkehr.

Palis an Hamburg ermittelt und unter dem Verdacht, die Wertschätzung zu erhöhen, in Halle eingekerkert. Gleichzeitig erhielt sich der Verdacht, daß seine Schwester, die Wertschätzerin Olga Palis an Hamburg, als Verkäuferin an dem Wertschätzer in Halle genommen und sie auf der Anklagebank Platz nehmen mußte.
Der als Geizhals bekannte Kaufmann Dies, der gelebte Freund der Ermordeten, hat zu Protokoll...

Krieg und Warenmärkte.

Unser Commerce wieder sehr erholter Zeit die letzte, schriftliche Erklärung Deutschlands in allen Fragen. Die letzten Regierungsmaßnahmen, die doch nur den Zweck verfolgen, die uns und für uns in ausgedehnter Umfang vorzunehmenden Reformen in der Geld- und Kreditpolitik...

Westliche Zeit in Warschau.

Wien, 10. Dezember. Für das Gouvernement in Warschau ist die Westliche Zeit in Warschau. Die Westliche Zeit in Warschau ist die Westliche Zeit in Warschau.

Wilmens Präsidentschaftskandidatur.

Washington, 10. Dezember. (Reuter.) Der demokratische Wilmens Präsidentschaftskandidatur. Der demokratische Wilmens Präsidentschaftskandidatur.

Der Berliner Schachspielerrinnen vor Gericht.

sh. Hülstrom, 9. Dezember. Der Berliner Schachspielerrinnen vor Gericht. Der Berliner Schachspielerrinnen vor Gericht.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Der Schadenbericht über den allgemeinen die Mächtigkeit der Kriegsmacht, von dem die Anstaltsverwaltung für 1916/17 im gegenwärtigen Geschäftsplan...

Bei Schmerzen in den Gelenken und Gliedern.

Bei Schmerzen in den Gelenken und Gliedern. Bei Schmerzen in den Gelenken und Gliedern.

Wer sparen will.

Wer sparen will. Wer sparen will. Wer sparen will.

Die vorliegende Nr. des „Central-Anzeiger“.

Die vorliegende Nr. des „Central-Anzeiger“ umfasst 12 Seiten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt.

DFG.

DFG. DFG. DFG.

DFG.

DFG. DFG. DFG.

DFG.

DFG. DFG. DFG.

DFG.

DFG. DFG. DFG.

DFG.

DFG. DFG. DFG.

DFG.

DFG. DFG. DFG.

DFG.

DFG. DFG. DFG.

DFG.

DFG. DFG. DFG.

DFG.

DFG. DFG. DFG.

Walhalla-Theater
 Anfang 8¹⁰ Uhr. 1902
 Die noch keine Einführungen
Die Erste, die Beste!
 Schöner Stoff mit Gefang in 3 Akte, von Karl Kraus.
Musik von Paul Lincke.
 Größter Erfolgserfolg, mit Gustav Bertram
 vom Leipziger Operntheater als Gast

Walhalla-Theater.
 Sonnabend, 11. Dezbr., punkt 4 Uhr
Öffentl. Veranstaltung d. Deutschen Sprachvereins
 zur Hundertjahrfeier unserer 36er:
Der deutsche Soldat
 in Wort und Lied
 im Spiegel der Jahrhunderte.
 Mitwirkende: Die Militärkapelle der 36er, der Lehrer-
 Gesangsverein, Frau Schmitz-Falouts, Fräulein
 Weber und die Fräulein Sarschfort, Reiter, Lang-
 kampfer und Müller-Lütjen
 Der Reingewinn ist für unsere Soldaten bestimmt.
 Karten zu 1 Mk. und zu 50 Pfg. — Für
 Mitglieder und für Schweden zum halben Preise
 in der 1105

Konzert- und Künstlerhaus Oberpollinger!
 Neue Kapelle! Neue Kapelle!
 Ecke Gr. Ulrichstr. Jägergasse 1.
 Täglich
erstklassiges Künstler-Konzert
 ausgeführt von 8 Damen, 1 Herr, unter Leitung der Geigen-
 virtuosin Fräulein Cornell. 1105155

Variete Bratwurstglöckle
 Alte Promenade 11 Ecke Gr. Ulrichstr.
 Stürmischen Beifall erzielt täglich das
 hervorragende Variete-Programm.
 Anfang 9 Uhr. 1105251 Eintritt frei.

3 Könige (H. Klausstr. 7)
 Konzert- und Künstlerhaus. 1105259
Erfolg das neue Programm!
 über
Erfolg
 Sonntag von 1105251 Eintritt frei.
 11 Uhr an gemüthlicher Fröhlichkeit.

Edison-Theater, Goethestr. 26.
 Sensationsdrama in 3 Akten.
 Sehr spannend. Weiß
 Herzensstürme. **Otto Reutter** als Haupt-
 stück. 1105251 Eintritt 2/3 Akten.

E. Kramers Konzerthaus Delftzecher-
 strasse 2.
Erstkl. Wiener Damen-Kapelle
 Dir. Paul Schulz.
 10 Damen. 2 Herren.
 Das beste was Halle zur Zeit bietet.
Restaurant „Thalia-Festsäle“
 Inh.: Emil Osborg, Geisstrasse 42, Tel. 518.
Grosse Künstler-Konzerte
 bei freiem Eintritt. 15 Beginn 7 Uhr abends. 1105282

Generalversammlung
 des Vereins gegen Armeoth u. Bettel, Halle (Saale).
 Donnerstag, den 16. Dezember 1915,
 abends 8 Uhr im „Rathshaus“.
Tagesordnung:
 1. Vorlesung des Geschäftsberichts und der Bilanz für
 1914/15.
 2. Entfaltung des Rechnungsabwärens.
 3. Bericht der mit dem Stande gebührenden Mit-
 glieder des Verwaltungsrates.
 4. Wahl der Rechnungsprüfer.
 5. Genehmigung des Berichtes für 1915/16.
 6. Für den Vorstand:
 Loois, Geh. Konfirmandenlehrer, Professor.

Ein neues Spiel!
Die dicke Berta.
 Neue höchst interessante
 Spielweise, 2, 3 und 4
 Personen jeden Alters von
 8 Jahren an können teil-
 nehmen. Leicht fassliche
 Erklärung. Preis M. 2,40,
 einf. Ausgabe Mk. 1,50
C. F. Ritter,
 Halle a. S., Leipzigerstr. 96.

Weihnachts-Geschenke
 kaufen Sie gut und billig bei
Max Berndorff,
 Gelststr. 22, Hallemarkt, Salzgraben 3.
Wäsche, Röcke, Schürzen,
Hemden und Bettbezüge
Haus- u. Servierkleider
 werden gut und sauber gearbeitet
Kragen, Schlipse, Hosenträger.

Bio Ab Sonnabend! **Der Zauber der Unschuld.** Ab Sonnabend!
 Fesselndes Lebensbild in 2 Akten.
Die Tochter des Vagabunden. Ein teufler Scherz.
 Ergreifendes Drama. Reiz, Komödie.
 Die neuesten Kriegsberichte. **Leutnant Immelmann,** der kühne Flieger.
 Naturaufnahmen. **Jugend-Vorstellungen täglich ab 4 Uhr.** Gr. Ulrichstr. 57

Volkspark, Burgstr. 27
 Morgen, Sonnabend, den 11. Dezember,
 abends 8 Uhr, im unteren Saal 1105295
Gr. Bunter Abend
 ausgeführt von den Herren **Stammer** und **Müller.**
 Gedigtes neues Programm. **Die Gesch. Iseltanz.**

Das schönste Weihnachts-Geschenk
 finden Sie in unserer Abteilung für
Knaben- und Kinderbekleidung.
 Bevor Sie Ihre Wahl treffen, überzeugen Sie sich von der
eleganten Ausstattung und Preiswürdigkeit
 unserer Waren an den Auslagen unserer Schaufenster!

Schlupfblusen-Anzüge offene und geschlossene Form in glatt, blau und farbigen Cheviots Preislage von 35 Mk. bis 9⁰⁰ Mk.		
Jackenform zweireihig mit und ohne Ueberkragen in einfarbigen und gemusterten Stoffen Preislage von 32 Mk. bis 7⁵⁰ Mk.		
Original-Kieler-Anzüge in blau Tuch und Kammgarn, echt Kieler Abzeichen, langer oder kurzer Hose Preislage von 36 Mk. bis 16⁵⁰ Mk.		
Sport-Anzüge mit glatter oder Manschettenhose, moderne, glatte und gemusterte Stoffe Preislage von 38 Mk. bis 5⁷⁵ Mk.		
Sport-Paletots zweireih. Form, Ärmel und Kante gesteppt, in vornehmen hellen und dunkeln Farben Preislage von 25 Mk. bis 7⁵⁰ Mk.		
Kieler Mäntel blau, Tuch oder Cheviot Preislage von 32 Mk. bis 4⁰⁰ Mk.		
Uister ein- oder zweireihig, mit Stoffsetzen oder Futter, solide Stoffe, grosse Farbauswahl Preislage von 35 Mk. bis 7⁵⁰ Mk.		
Bozener Mantel und Loden-Pelerinen 6 Mk. bis 21 Mk.	Schuhwaren noch zu allen billigen Preisen in grösster Auswahl!	Rodel-Anzüge schönste Farbauswahl in unerreichter Auswahl 6.50 Mk. bis 18 Mk.
Loden-Joppen in glatter oder Sportform 4.75 Mk. bis 9.50 Mk.	Einzelne Hosen von 1.75 Mk. bis 5.00 Mk.	Kinder-Mützen und Schlemmützen von 75 Pfg. an.

S. Weiss
 Am Markt.

Stadt-Theater
 Sonntag, den 11. Dezbr.,
 Nachmittags 3 Uhr
 und Abends 8 Uhr
Wilhelm Tell.
 Schauspiel von Friedrich von Schiller
 von Schiller
11. Sinfonie-Konzert
 1. L. v. Beethoven: Sinfonie Nr. 3 (Eroica).
 2. L. v. Beethoven: Klavier-Konzert Es dur.
 (Conrad Ansgar).
 3. Schillings-Wildenbruch: Das Hexentief.
 (Leopold Sachs).
 4. Schubert: Liszt: Wanderer-Fantasie
 (Conrad Ansgar).
 5. C. Goldmark: Ouverture zu „Sakuntala“
 Musikalische Leitung: Oskar Braun.
 Sonntag nachmittag: Volksvorstellung.
 Abends zum ersten Male: **Die Hauslerche.**
 Franz Schell.

Schreiberschloßchen,
 im Götzenberg 2,
 Sonntag, den 11. Dezbr.,
Familienabend mit musikalischer Unterhaltung.
 Freie Zutritt.

Wintersälen
 Künstler-Konzerte
 Sonntag, den 11. Dezbr.,
 abends 8 Uhr, im unteren Saal
Waldschloßchen
 Ab heute: Aufbruch des Hühnerhais.
 Ab heute: Aufbruch des Hühnerhais.
 Ab heute: Aufbruch des Hühnerhais.

Blankenstein's
 Selbst-
 Reinwaschen
 sind
 eingetroffen!
Leinen-Kragen
 die größte
 Auswahl,
 garantiert
 gut sein d.
Otto Blankenstein,
 obere WeinstraÙe 71,
 obere SteinstraÙe 36,
 Mittel d. Halb-Stadt.

Zöpfe Eine **Riesen-Auswahl** **Zöpfe**
 Stück von 2 Mk. an
 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12 bis 20 Mk.
 bis über ein 1 Meter lang.
 10 Proz. Rabatt.
 Wellenteile, Haareinlagen, Puppenperücken in bester Ausführung zu denkbar billigen Preisen.
Kopfwäsche Zopf-Siebert, Halle a. S., nur Leipzigerstrasse 33 u. 79 I. **Kopfwäsche**
 mit Teerseife 80 Pfg. 1105294 mit Teerseife 80 Pfg.

Kopp's Fleischhalle.
 Rathausstrasse 13a, empfiehl.
prima Rindfleisch z. Br. M. 1.30
Rouladen M. 1.40
Kalb- und Hammelfleisch M. 1.30
Schweinefleisch ohne Knochen Pfd. 1.89
Gehacktes M. 1.30

Einladung zur
ordentlichen Generalversammlung
 Sonntag, den 19. Dezember 1915, abends 8 Uhr, in
 Saal des Brauereianstalts, Rathausstr. 3.
Tagesordnung:
 1. Geschäftsbericht 1914-15.
 2. Genehmigung der Bilanz u. Verteilung des Reingewinnes.
 3. Entfaltung des Rechenschafts.
 4. Bericht über die fälligen abgelaufenen geordneten Revision.
 5. Bericht über die fälligen abgelaufenen geordneten Revision.
 6. Bericht über die fälligen abgelaufenen geordneten Revision.
 7. Bericht über die fälligen abgelaufenen geordneten Revision.
 8. Bericht über die fälligen abgelaufenen geordneten Revision.
Der Aufsichtsrat.
Mod.- u. Tischschulung **Frankenhäuser** (Kthl.)
 Architekt u. Bauleiter, 6 Sem.
 Materialprg. Dir. Prof. Huppert

Wer sparen will,
 der behrage seine Einkäufe in Kleiderstoffen, Seide und Wolle im **Kleidergeschäft von Geschw. Götze, Leipzigerstr. 18** (eine Treppe hoch) vis-a-vis C. F. Ritter. Dort wird nicht nur in bester Ausführung ohne Kaufmanns- und Kleidermacher-Gehalt.

Empfehle prima Rossfleisch
Max Zaubitzer
 Steinweg 52. 1105292 Tel. 3515.
 Prima weichen

Knoblauch
 haben an vortheilhaftem Preise abzugeben
 Halle a. S.
Th. Franz & Co., alte Burg- u. Rainstr.
1a. frisch-geschossene Hasen
 an den bekanntesten billigen Preisen.
 Auf sämtliches Wild und Geflügel den üblichen Rabatt. 1105290
Wilhelm Reichert,
 Gelststrasse 21, Steinweg 25.

IBuS
 elastisch
 fusswarm
 größte 90 Pfenning
 Nummer 2 pro Paar
 Wiederverkäufer erhalten
 hohen Rabatt
Brüning & Sohn, A. G.
 Langendiebach
 bei Hanau.

Billigste Bezugsquelle
 von
Puppen-Wagen,
 Klapp-
 Zwer-
 wagen,
 Ständer-
 Wägen,
 Klapp-
 Stühlen,
 Pedal-
 räder,
 Hobeln.
 sowie alle Arten von Holz-
 waren empfiehlt in grösster
 Auswahl an äusserst billigen
 Preisen 1105291
Albert Müller, 4. Kathol. Kirche,
 H. Schnee Aechl., Gr. Steinstr. 54.
 für gute Erhaltung
 in gutem Zustand
 zu billigen Preisen.

Achtung!
 Wollen Sie sich in diesen
 trüben Zeiten modern u. billig
 kleiden, so kommen Sie zum
Spezial-Geschäft:
 für wenig getragene
Mass-Garderobe.
 dort erhalten Sie zu
 Sonder-Preisen:
 Reitwägen Jagd-Anzüge
 in bester Ausführung
 stausend billig!
 Moderne Wäster und Paletots,
 jetzt 6, 8, 10 Mk. u. höher,
 Gehreck-Anzüge
 jetzt 12, 15, 18, 20 u. höher,
 in der Abtheilung
Neue Garderoben
 kommen Herren- und Jung-
 lings-Anzüge, sowie Palet-
 tots u. Ueber, nur die neu-
 sten Stoffen u. Fassons,
 trotz hoher Einkaufspreise,
 zu so billigem Verkauf, dass
 jeder dieser Kleider einen
 Ein Posten
 seine helle u. farb. Westen
 zu Spottpreisen
Einzigstes Spezial-
Etrogen-Geschäft
 in wenig getragener
Massgarderobe
 am Platz, 1105290
Halle a. S.,
Gr. Ulrichstr. 59, 1.
Achtung! Dieses Inserat
 des Gen.-Anz.
 wird nicht
 an mit **1.00 Mk.**
 in Zahlung genommen.

Deutscher Reichstag.

(Schluß des Berichtes Nr. 288.)
Berlin, 9. Dezember.
Abg. Dr. Spahn (Str.): Im Namen der sämtlichen Mitgliedervereinigungen dieses Hauses...

hängt er hinzu: „einen ehrenvollen Frieden.“
„Einen anderen Frieden will natürlich kein deutscher Mann.“
„(Längliches Brummen) Der Reichstag hat keine...

von 2 Schwestern begleitet, einzuhaben. Die Gäste wurden am Bahnhof von der Schuljugend mit Fahnen empfangen und in den neuen Gasthof geleitet.

Meine Chronik.

Deutsches Todesurteil.
In Königsberg wurde die Welterfrau Gertrude Solte in Neu-Wulfsleben (Kreis Lubau) wegen Mordes...

Abg. Dr. Bahrer (fortf. Sp.): Es sollte niemand Herrn Landberg beschuldigen. Es liegt ein Verbrechen des Schriftführers vor.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.
Abg. Dr. Landberg (Str.): Der ganze Vorgang...

Als die Weimarer 1908 so schlecht geraten war, gelang damals der fähigste verkörperte ehemalige Reichsdirektor des „Mitteldeutschen“ Johannes Trojan...

Abg. Dr. Spahn (Str.): Die ganze Vorgang...
Abg. Dr. Landberg (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.
Abg. Dr. Landberg (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.
Abg. Dr. Landberg (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.
Abg. Dr. Landberg (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.
Abg. Dr. Landberg (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.
Abg. Dr. Landberg (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.
Abg. Dr. Landberg (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.
Abg. Dr. Landberg (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.
Abg. Dr. Landberg (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.
Abg. Dr. Landberg (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.
Abg. Dr. Landberg (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.
Abg. Dr. Landberg (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.
Abg. Dr. Landberg (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.
Abg. Dr. Landberg (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.
Abg. Dr. Landberg (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.
Abg. Dr. Landberg (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.
Abg. Dr. Landberg (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.
Abg. Dr. Landberg (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.
Abg. Dr. Landberg (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.
Abg. Dr. Landberg (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.
Abg. Dr. Landberg (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.
Abg. Dr. Landberg (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.
Abg. Dr. Landberg (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.
Abg. Dr. Landberg (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.
Abg. Dr. Landberg (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.
Abg. Dr. Landberg (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.
Abg. Dr. Landberg (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.
Abg. Dr. Landberg (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.
Abg. Dr. Landberg (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.
Abg. Dr. Landberg (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.
Abg. Dr. Landberg (Str.): Das ist ein unerhörtes Verbrechen.

„Die Menschen nennen es Liebe“

Woman von Hedwig Gauths-Wagner.
Und dann war sie selbst ihm in den Weg gekommen wie ein toller, übermütiger Junge...

und weil er es für seine Pflicht hielt, pörrlich zu ihr zu sein.
Sie brang auf und lief wie verlost im Zimmer auf und ab...

Ein wahrer Aufbruch tobte in ihrer jungen Seele.
Dang und hilflos lag sie sich um und fragte sich immer wieder...

Sie mich morgen früh um sieben Uhr. Ich reife nach
Dante mit dem Reumutigen.
Wartba war sehr erfreut.

Weihnachts-Reste für Blusen, Schürzen, Täschen, Selbstbinder. 70 cm breiter Kleider-Sammet. Seidenhaus Georg Schwarzenberger.

Vermietungen. Gr. Steinstr. 11, 1. u. 2. St. 4 Zim., 2 Bäder, u. Zubeh. u. o. p. pr. 100 M. u. 120 M.

Vermietungen. Gr. Brunnenstr. 65. 3 Zim., 2 Bäder, u. Zubeh. u. o. p. pr. 100 M. u. 120 M.

Vermietungen. Burgstr. 12. 3 Zim., 2 Bäder, u. Zubeh. u. o. p. pr. 100 M. u. 120 M.

Vermietungen. Gr. Steinstr. 11, 1. u. 2. St. 4 Zim., 2 Bäder, u. Zubeh. u. o. p. pr. 100 M. u. 120 M.

Vermietungen. Gr. Brunnenstr. 65. 3 Zim., 2 Bäder, u. Zubeh. u. o. p. pr. 100 M. u. 120 M.

Vermietungen. Burgstr. 12. 3 Zim., 2 Bäder, u. Zubeh. u. o. p. pr. 100 M. u. 120 M.

Schlosser, Dreher, Feuerstrome u. Aufschläger. Ludw. Kathe & Sohn, Halle-Diemitz.

Buchhandlungs-Bote! Für meine Buchhandlung suche einen herten Mann als Buchhändler in dauernde Stellung.

1 Lithographische, 1 Holzschnittmeister, 1 Umdrucker. Für unsere Zweigfabrik in Belg. suchen wir zum möglichst sofortigen Eintritt.

Max Schultze, Halle a. G., Moritzwinger 3. Gemahl. Zucker 25 Pf.

Rosinen, Korinthen, Sultaninen, Süße Mandeln, Bittere Mandeln, Süßer Mandel-Erzatz.

Wursten, Fleischwaren, Fleischbällchen, Fleischbraten, Fleischkugeln.

Wursten, Fleischwaren, Fleischbällchen, Fleischbraten, Fleischkugeln.

Neptun-Stiefel für Herren u. Damen. In eleganter solider Ausführung zum Einheitspreise. Bergstiefel u. Promenaden-Schuhe! Trotz der hohen Lederpreise.

Ingenieur sowie Zeichner für Zentralheizungsanlagen zum baldigen Eintritt gesucht.

Stellmacher und Tischler für sofort in dauernde Arbeit gesucht. Ludw. Kathe & Sohn, Halle-Diemitz.

Haustiener, welche sich gleichzeitig als Bäcker eignen. Leopold Nussbaum, GutsMuths-Str. 5.

Stellmacher-Lehrlinge, Schlosser-Lehrlinge, Sattler- u. Lackierer-Lehrlinge. Ludw. Kathe & Sohn, Halle-Diemitz.

1 Schmiedelehrling am liebsten bei schon gelernt. F. Hempel, F. Götzbau.

Lehrlinge für Schlosserei unterhalb Schuljahrs. Gustav Hensch, Götzbau-Str. 26.

Bahnhof aus wollte sie an den Vater beschreiben, doch er einen Wagen an die Station schickte. Der Jung ging gleich nach dem Brief ab, das wußte sie, und Tante Maria erhob sich erst um neun Uhr. Dann war sie schon fort.

Die müde natürlich eine Nachricht hinterlassen für Tante Maria und auch für den Vater, daß er wieder abwärts fahren mußte, weil sie die Bekantheit um seinen Preis lassen durfte.

Als sie schwer, wie furchtbar schwer war das Leben doch für sie geworden!

Als der erste Sonnenstrahl durch die Vorhänge fiel, erhob sich Maria und schlüpfte in ein weiches, warmes Morgenkleid. Es war ein japanisches federnes Gewand mit gelbem Schmetterling und blaue Flecken.

Grün sah sie hübscher in der Weihnachtsmorgen und sehr schön an dem Christkindlich.

Das blonde, milde Gesichtchen in die Hand gefaßt, überlegte sie noch ein Weile, was sie schreiben sollte. Dann nach dem Briefe sah sie über das Wasser.

Grün schrieb sie an Tante Maria, dann an Hans. Beide Briefe fertigte und adressierte sie und steckte sie in ein großes Kuvert, das sie an die Gräfin adressierte.

Dann fand sie lange am Fenster und sah trübend nach unten, doch sie gleich hätte streben mögen, freudlos schaute sie zusammen. Dann klopfte Maria leise an und trat ein.

Sie ließ sich, äußerlich ganz ruhig, aufheben, und als sie fertig war, ließ sie sich eine Zaffe Tee und ein Weichsel bringen, um nicht Verwirrung zu erregen, doch sie ohne Äußerung abrichtete.

Sie sagte Maria leiser, ruhig noch das Weichsel begehrt, doch das Kuvert, als sie es sah, ließ sie sich einen Moment überlegen.

Das Schlafzimmer der Gräfin lag, wie ihres, noch im Schatten.

Das Mädchen, welches auf der Schreibtisch saß, sah sie an, doch sie nicht zu erkennen.

Das Mädchen, welches auf der Schreibtisch saß, sah sie an, doch sie nicht zu erkennen.

Das Mädchen, welches auf der Schreibtisch saß, sah sie an, doch sie nicht zu erkennen.

Das Mädchen, welches auf der Schreibtisch saß, sah sie an, doch sie nicht zu erkennen.

Das Mädchen, welches auf der Schreibtisch saß, sah sie an, doch sie nicht zu erkennen.

Das Mädchen, welches auf der Schreibtisch saß, sah sie an, doch sie nicht zu erkennen.

Das Mädchen, welches auf der Schreibtisch saß, sah sie an, doch sie nicht zu erkennen.

Das Mädchen, welches auf der Schreibtisch saß, sah sie an, doch sie nicht zu erkennen.

Das Mädchen, welches auf der Schreibtisch saß, sah sie an, doch sie nicht zu erkennen.

Das Mädchen, welches auf der Schreibtisch saß, sah sie an, doch sie nicht zu erkennen.

Das Mädchen, welches auf der Schreibtisch saß, sah sie an, doch sie nicht zu erkennen.

Das Mädchen, welches auf der Schreibtisch saß, sah sie an, doch sie nicht zu erkennen.

Das Mädchen, welches auf der Schreibtisch saß, sah sie an, doch sie nicht zu erkennen.

Das Mädchen, welches auf der Schreibtisch saß, sah sie an, doch sie nicht zu erkennen.

Das Mädchen, welches auf der Schreibtisch saß, sah sie an, doch sie nicht zu erkennen.

Das Mädchen, welches auf der Schreibtisch saß, sah sie an, doch sie nicht zu erkennen.

Das Mädchen, welches auf der Schreibtisch saß, sah sie an, doch sie nicht zu erkennen.

Das Mädchen, welches auf der Schreibtisch saß, sah sie an, doch sie nicht zu erkennen.

Das Mädchen, welches auf der Schreibtisch saß, sah sie an, doch sie nicht zu erkennen.

Das Mädchen, welches auf der Schreibtisch saß, sah sie an, doch sie nicht zu erkennen.

Das Mädchen, welches auf der Schreibtisch saß, sah sie an, doch sie nicht zu erkennen.

Das Mädchen, welches auf der Schreibtisch saß, sah sie an, doch sie nicht zu erkennen.

Das Mädchen, welches auf der Schreibtisch saß, sah sie an, doch sie nicht zu erkennen.

hinter, heraus. Selbst wenn sie zufällig schon auf dem Hofe, ließ sie den vorübergehenden Wagen nicht.

„Sie können mich zum Bahnhof begleiten, Martha. Aber, bitte, geben Sie Maria diesen Brief. Sie soll ihn der Frau Grün abgeben, sobald diese sich erheben hat, damit sie gleich erfährt, daß ich schon diesen Zug benutzt habe.“

Martha brachte Maria den Brief, ohne irgendwas zu sagen. Dann begleitete sie die junge Herrin nach dem Bahnhof, geleitete sie bis an den Zug und fragte nach weiteren Wünschen. Sie übergab ihr die Depesche an ihren Vater zur Verfertigung und lehnte sich dann bang und erschöpft in die Stufen zurück.

Jetzt erst merkte sie ein nervöses Zittern. Eine namhafte Angst, doch ihre Pflicht zu früh erloschen werden konnte. Wenn Hans jetzt plötzlich vor ihr aufgetaucht wäre, so hätte sie sicher laut aufgeschrien.

Martha sah plötzlich etwas ängstlich in das blaue Gesicht ihrer jungen Herrin. Wie eine leise Ahnung lag es in ihr auf, daß bei dieser plötzlichen Abreise doch etwas nicht recht stimmen konnte. Aber da jetzt der Zug auch schon in Bewegung und Maria wünschte ihr zu gehen.

Martha sah auf das Telegramm in ihrer Hand hinab. Das klang ganz vernünftig und unbedenklich. Es hatte also doch wohl keine Wichtigkeit. Und wenn auch nicht — sie hatte sich an das halten, was ihr befohlen worden war.

Das Mädchen ging, um die Depesche aufzugeben, und schrie noch nach Hans zurück.

Sie aber sah in die Gasse gerührt in ihrem Coupee und ermete auf, als sie die einer schweren Gefahr entronnen. Sie kam sich wie geborgen vor in dem halbtags dahinrollenden Zug frei freuten verworren Gedanken.

In ihrem armen Kopf freuten verworren Gedanken. Sie war mit ihm in Frieden. Wohl war sie nur im Angst, daß Hans ihr denoch begegnen könnte, aber nun mußte sie an den Vater denken. Was würde er zu ihrer

plötzlichen Heimkehr sagen — und was sollte sie ihm sagen?

Die gleichmäßigen Bewegungen des rollenden Zuges wirkten schließlich wie eine hypnotische Verwirrung auf ihre Nerven, und die Wichtigkeit machte sich geltend. Die geflohenen Augen schloß sie sich in die Rippen hinein. Sie sah nicht mehr, doch sie sah noch eine ältere Dame mit einer sehr jungen Tochter, einer ununterbrochen weinenden, im Saufe. Die taubste und blödeste aufgeregt, im Meißelwerk, mit der Mutter, und viele brüde einige Male, wie in aufwallender Bitterkeit, wie sie nur Wärtinnen eigen ist, den nachschlappenden Wächter auf ihre Brust.

Wie sah das einmal, als sie die Augen gerade aufschloß. Es hing dort noch ein tollerter Schmerz in ihr auf, daß sie nicht auch eine Mutter hätte, zu der sie sich jetzt flüchten konnte.

Ihr Kopf schmerzte. Wie es näher sie ihrem Bilde, wie mehr bangte sie sich vor dem Wiedersehen mit dem Vater. Die Bekantheit konnte sie ihm nicht sagen.

Dann ersten Male wollte sie nun dem Vater mit einer Seite entgegenstehen. Sie mußte, wie sehr der Vater die Angelegenheit. Aber es wollte kein. Auch wenn konnte sie nicht sagen, warum sie geflohen war und warum sie Hans nicht gesehen hätte.

Es lag noch einmal verflochten die Briefe daran, die ihr Frau D. Breiten gelandt hatte, und peinigte sich selbst damit. Sorgsam borg sie die Briefe dann wieder in ihrem Korb. Sie wollte sie nie von sich lassen.

Ein Blick kam sie in letzten Augenblicke. Sie kaufte der stillen König der Bahn dahin, in dem sie sich im Sommer so frohlich zu tummeln pflegte. Als, wie weit lag diese sorglose Zeit hinter ihr! Und nun sah sie in der Ferne die Burgberge auf dem Rieberg liegen. Da oben hatte sie damals gefunden in ihrem Zubehörsung.

Sie sich hätte die Sinne verworren lassen, das einseitig kam sie in Gedanken zu stehen. Sie wurde befestigt worden, und das Epiphanyfenster, in dem sie so gern gefessen, hatte er ganz bequem wie einen Eig

aussehen lassen, damit sie, wie er gesagt hatte, ihr Gedächtnis für ein Geschick benutzen konnte.

„Ich — wie gut war er immer zu ihr gewesen, wie ein lieber, guter Freund — aber nicht mehr. Was konnte er ihr nicht geben, weil sein Herz der schönen Tante u. Breiten gehörte — und es doch gar nicht mochte.“

Sie schlief das war, wie schmerzhaft! Was war die Liebe überhaupt für ein schmerzhaft Gefühl! Und doch — es hätte es nicht möglich mögen. Es war trotz allem etwas Heiliges, Wunderbares um die Liebe. Die Engel nennen es Himmelstreu!

Die Engel nennen es Himmelstreu! Die Engel nennen es Himmelstreu! Die Engel nennen es Himmelstreu!

„Hans! Hans! — Hans! Hans! — wie liebe ich dich — wie namenlos liebe ich dich!“

So klang es dazu in ihrem Herzen. Hoffe hing es in ihren Augen auf.

Grün sah Gräfin klagete wie sonst um neun Uhr nach ihrer Hofe. Maria trat ein und überreichte ihr den Brief.

„Eine Empfehlung von der gnädigen Komtesse, und sie hätte lieber den Remmör-Jug benutzt und bitte um Entschuldigung“, sagte sie dabei.

Die Gräfin sah Maria verwundert an. „Von wem fordern Sie, Maria?“

„Von Komtesse von Frau Grün.“

Grün sah Gräfin vor, deren Gesichte vor ihren Domestiken zu übergehen. Auch jetzt sollte sie sich ein Entschuldig auf sie einbringen. Medizinisch, ohne ihre Ursache zu zeigen, streckte sie die Hand nach dem Briefe aus.

(Fortsetzung folgt.)

Wohnplätze

Jun 15. Januar sucht ein ordentliches

Küchenmädchen

Frau Grottel, Heide, Oberstraße 12.

Wet. Halle a. S. (4140)

Weiteres, freitages (088)

Hausmädchen

Für Schneiderin der bald

gehende, mit 30 Jahren, in

Wohnung in S. Bonifatius

Wohnung, Heidestraße 53.

Kinderfrau

für 2 Kinder 8 u. 9 J. in

Wohnung mit ungetrautem

ausländ. Kindermädchen

in S. Schulze, S. u. ern

Wohnung, Heidestraße 53.

Kindermädchen

für 2 Kinder, in S. u. ern

Wohnung, Heidestraße 53.

Kindermädchen

für 2 Kinder, in S. u. ern

Wohnung, Heidestraße 53.

Kindermädchen

für 2 Kinder, in S. u. ern

Wohnung, Heidestraße 53.

Kindermädchen

für 2 Kinder, in S. u. ern

Wohnung, Heidestraße 53.

Kindermädchen

für 2 Kinder, in S. u. ern

Wohnung, Heidestraße 53.

Kindermädchen

für 2 Kinder, in S. u. ern

Wohnung, Heidestraße 53.

Kindermädchen

für 2 Kinder, in S. u. ern

Wohnung, Heidestraße 53.

Kindermädchen

für 2 Kinder, in S. u. ern

Wohnung, Heidestraße 53.

Kindermädchen

für 2 Kinder, in S. u. ern

Wohnung, Heidestraße 53.

Kindermädchen

für 2 Kinder, in S. u. ern

Wohnung, Heidestraße 53.

Kindermädchen

für 2 Kinder, in S. u. ern

Wohnung, Heidestraße 53.

Aufwartung für vorm. gel.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Wohnung, Heidestraße 53.

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Chemie-Kursus

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch

Beihnachtswunsch